

GEMEINDERATSSITZUNG

10.06.2010
MG Zirl

Einberufen von:

Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser

Leitung:

Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser

Beginn:

19.00 Uhr

Protokoll:

Dr. Lukas Bodner

Anwesend:

Bgm DI (FH) Josef Kreiser
1.VBgm Johanna Stieger
2.VBgm Dir. Erich Steffan
GR Ing. Mag. Karl Neurauder
GR-Ersatz Marion Witting
GR DI Rainer Schöpf
GR Philipp Rangger
GR Reinhard Winkler
GR Mag. Walter Draxl M.Sc.
GR Ing. Johannes Prantl
GR Mag. Thomas Öfner
GR DI Peter Erlacher
GR Rosmarie Achammer
GR-Ersatz Josef Gspan
GR-Ersatz Georg Kapferer
GR-Ersatz Hanspeter Witsch
GR Dr. Karl Pjeta
GR Regina Stolze-Witting
GR Ing. Johann Hochrainer

Entschuldigt:

GR R. Kaufmann
GR Ing. M. Schwaiger
GR Dr. F. Pletzer
GR Mag.(FH) P. Kaserer

Außerdem anwesend ca 6 Zuhörer und die Vertreter der Lokalmedien

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 19 Mitglieder; anwesend hievon sind 19; der Gemeinderat ist daher beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Monatsbericht des Bürgermeisters
2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 11.5.2010
3. Anträge zur Geschäftsordnung
4. Genehmigung des Katastrophenschutzplanes der Marktgemeinde Zirl gemäß Katastrophenmanagementgesetz 2006
5. Änderung der Geschäftsordnung des Gemeindevorstandes betreffend Personalwesen
6. Veranstaltungssaal Zirl – Festlegung des Planungsgebietes
7. Antrag Fraktion Zirl Aktiv betreffend Energiekonzepte 2010 für Zirl und Aufnahme ins Ortsleitbild Zirl
8. Ortsleitbild Zirl – II. Abschnitt:
 - a) Bericht und weitere Vorgangsweise
 - b) Bestellung eines Beratungsbüros
9. Sanierung des Rad- und Feldweges anlässlich der Folgewirkungen aus der Schüttung 2009 im Bereich der Gp 705, 411, 412, GB Zirl (Bahnhofstrasse)
10. Prüfung und Genehmigung der Budgetüberschreitungen 2010
11. Festlegung der Vereinssubventionen 2010 und Zahlungsmodalitäten für:
 - a) Kultur und Soziales
 - b) Wirtschaft und Landwirtschaft
 - c) Sport
12. Sicherheit in der Schulgasse – Beauftragung des Planungsbüros Hirschhuber

13. AV BM Würtenberger betreffend Bodenschweller bei der Zufahrt zum Sportplatz (GR-Beschluss vom 24.2.2010)
14. Beratung und Antragsformulierung an den Gemeinderat über die Neuformulierung und Erweiterung der Aufgaben und Kompetenzen des ´s zenzi Leitungsausschusses
15. Beratung und Beschlussfassung über einen allfälligen Auftrag zur Erarbeitung eines „Regionalkonzeptes“ für den Bereich der Mobilen Pflege in Zirl
16. Kinderkrippe 2010/2011 – Festlegung der Anzahl der Gruppen – ev. Personalversetzungen
17. Beratung und Behandlung der eingelangten Stellungnahme zur Auflegung und Erlassung der Flächenumwidmung der Gp. 1488/5, GB Zirl in Sonderfläche Bordell-Betrieb (Rasthaus Zirler Berg)
18. Auflegung und Erlassung eines Allgemeinen Bebauungsplanes für Gp. 50, 57/2, 61/1, 61/2, 2987, Bp. 72, 73, 424, GB Zirl (Kirchstrasse 3-11), A/018/05/2010
19. Ansuchen Witting um Auflegung und Erlassung eines Ergänzenden Bebauungsplanes für Gp. 57/2, GB Zirl (Kirchstrasse 7), E/139/05/2010
20. Auflegung und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung laut Plannr. FÄ/044/05/2010 der Bp. 426, 549, 549, 550, 551 und Gp. 80/1, 79/2, 79/1, alle GB Zirl (Schulgasse-Auergasse) von derzeit Vorbehaltsfläche Pfarrheim in Kerngebiet gemäß § 40.3 TROG 2006
21. Ansuchen Bauwerk Bauformat GmbH um Auflegung und Erlassung eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für Gp. 3146/1, GB Zirl (Kaiserjägerstrasse)
22. Ansuchen Bauwerk Bauformat GmbH um Auflegung und Erlassung eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für Gp. 3146/2, GB Zirl (Kaiserjägerstrasse)
23. Ansuchen Unterkircher-Palli um Ankauf der Gp. 1577/6, GB Zirl (Kinderspielplatz Solsteinstrasse)
24. Grundtausch AGIP Tanklager Zirl
25. Bericht vom Überprüfungsausschuss
26. Anfragen an den Gemeindevorstand laut Geschäftsordnung
27. Anträge, Anfragen und Allfälliges
28. Vertrauliches

Behandlung der Tagesordnungspunkte – Protokoll

Bgm Kreiser begrüßt die Anwesenden.

1. Monatsbericht des Bürgermeisters

Bgm Kreiser berichtet dem Gemeinderat und den Zuhörern zu folgenden Themen:

- Neuaufteilung der Investitionskosten, Besprechung mit den Bürgermeistern im Sprengel – SPZ – Poly Schlüssel für Aufteilung über 10 Jahre von den Bürgermeistern jetzt einstimmig genehmigt
- Dislozierte 5. Klasse für Volksschule in der Hauptschule (für dzt. 102 Kinder)
- Wissensdorf Zirl – Entscheidung über Zusage Lehrerkostenübernahme bis Ende Juni
- Bestellung von Referenten: 1.VBgm Stieger als Kultur- und Sozialreferentin, 2.VBgm Steffan als Sport- und Bildungsreferent, GR Kaufmann als Verkehrsreferent
- Erfolgreiche Dienstprüfung von 3 Vertragsbediensteten
Prüfung mit sehr gutem Erfolg von Öfner Gabriele, Gutleben Stefanie, Perfler Renate
- Rückverlegung Bundesstraße Martinsbühel – AV Jacobs
- Besprechung mit DI Huber vom Land Tirol – dzt. Abräumung mit Fertigstellung KW 24 – Schlussbegehung mit Anfang August – geologische Abschlussarbeiten, damit verbunden soll die Bushaltestelle Martinsbühel realisiert werden, wobei die Kosten die Gemeinde zu tragen haben wird.
- TÜV Bericht über Zustand Spielplätze, so auch zum Kindergarten-Spielplatz Schulgasse und Marktplatz
- Gspan Sperre – Geschiebe ist mit Schlamm und Holz verschmutzt, die Räumung ist für 2011 vorgesehen, zu erwartende Kosten von € 200.000,--; die Sicherheit ist durch die offenen Dolen jedenfalls einstweilen gegeben
- Wasserversorgung Zirl - Einweihung des (2.) Hochbehälters am 4.9.2010, Tag der offenen Tür

Beschluss: Der Monatsbericht des Bgm wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Einstimmig zur Kenntnis

2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 11.5.2010

Bgm Kreiser ersucht um Stellungnahmen zum Gemeinderatsprotokoll. GR Pjeta fragt zu Top 8 ob der Finan-

zierungsanteil und der Bücherankauf beschlossen wurde, - es wurde kein Bücherankauf beschlossen.	
Beschluss: Das Gemeinderatsprotokoll vom 11.5.2010 wird ansonsten einstimmig zur Kenntnis genommen.	Einstimmig zur Kenntnis
3. Anträge zur Geschäftsordnung	
Bgm Kreiser weist auf diese Möglichkeit nach der TGO hin und fragt nach Änderungswünschen der heutigen Tagesordnung. Es werden keine Anträge gestellt.	
Beschluss: nicht notwendig	
4. Genehmigung des Katastrophenschutzplanes der Marktgemeinde Zirl gemäß Katastrophenmanagementgesetz 2006	
GR Hochrainer berichtet von den Beratungen im Ausschuss. Der Ausschuss beantragt den Kat.-Plan in der derzeitigen Form zu beschließen. Bgm Kreiser ergänzt, dass während der Kundmachungsfrist keine Stellungnahmen eingelangt sind und dem Erlassungsbeschluss des Kat-Planes daher keine Hindernisse entgegen stehen; dieser Gemeinderatsbeschluss ist neuerlich kund zu machen. GR Gspan erinnert, dass erstmals im Herbst eine Übung statt finden wird.	
Beschluss: Die Erlassung des Katastrophenschutzplanes der Marktgemeinde Zirl wird gemäß § 5 Abs. 7 Katastrophenmanagementgesetz 2006 einstimmig beschlossen.	Einstimmig beschlossen
5. Änderung der Geschäftsordnung des Gemeindevorstandes betreffend Personalwesen	
Bgm Kreiser empfiehlt im Falle von Nachbesetzungen, nur auszuschreiben, wenn kein (geeigneter) Dienstnehmer zur Verfügung steht. Im Personalausschuss wurde die Angelegenheit vorberaten und die Empfehlung ausgesprochen. Im Wirtschaftsausschuss wurde die Angelegenheit präzisiert. GR Neurauder berichtet von den Beratungen im Ausschuss. Der Wirtschaftsausschuss beantragt, der Gemeinderat soll beschließen: Die Entscheidung über Vorhaben nach TGO § 30 Abs. 1 lit. h hinsichtlich der Begründung oder Beendigung von Dienst-, Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen und allen dazugehörigen Stellenausschreibungen wird dem Gemeindevorstand zu übertragen. Davon ausgenommen soll weiterhin die Begründung von leitenden Stellen bleiben, diese Stellen sollen wie bisher, nach vorheriger Ausschreibung durch den Gemeindevorstand, durch den Gemeinderat besetzt werden. Weiters sollen, die bereits jetzt dem Leitungsausschuss Altersheim (' s Zenzi) übertragenen Zuständigkeiten unberührt bleiben.	
Beschluss: Die Änderung der Geschäftsordnung nach der TGO betreffend den Gemeindevorstand für das Personalwesen wird wie vom Wirtschaftsausschuss vorgeschlagen einstimmig beschlossen.	Einstimmig beschlossen
6. Veranstaltungssaal Zirl – Festlegung des Planungsgebietes	
GR Prantl berichtet von den Beratungen im Ausschuss. Derzeit liegt eine Expertise von Arch. Gutmorgeth vor. Die Beibehaltung des Bestandes Schützenheimkellerbereiches ist nach Aussage des Architekten Gutmorgeth und Meinung des Ausschusses nicht sinnvoll und wird aus nachstehenden Gründen nicht empfohlen: gesamter Kellerbereich wird für die Vorgabe von mindestens 70 Stellplätzen benötigt (erforderlichen Technikräume sind nicht realisierbar). Das Deckenniveau des künftigen Tiefgaragengeschoßes liegt unterhalb der Fundamente des Schützenheimkellers (teure Unterfangungen wären notwendig). Die Beibehaltung des Schützenheimes würde nach Planung von Architekt Gutmorgeth eine weitere Reduktion um mindestens 22 Stellplätze bewirken. Der Ausschuss beantragt daher, der Gemeinderat möge aus den oben genannten Gründen den Abbruch des Gesamtbestandes am Areal des alten Altersheims beschließen. Für adäquate neue Räumlichkeiten soll Sorge getragen werden, da die Schützen das bisherige Areal mit Schweiß und Blut vor 25 Jahren eingerichtet haben. VBgm Stieger fragt nach der Einkalkulierung der Straße und das Bachufer als weitere Tiefgaragenflächen, - wird von GR Prantl bejaht, solange es den derzeit eingezäunten Bereich in der Bahnhofstrasse betrifft. Für VBgm Stieger geht es um die Mitnutzung der derzeitigen Parkfläche westlich des derzeitigen Kinder-	

<p>krippengartens, also außerhalb des derzeit eingezäunten Bereiches. GR Draxl unterstützt VBgm Stieger für die Schaffung von mehr Parkplätzen und Nebenräumen. GR Neurauter fragt nach dem Übergangsort für die Schützen. Für die Schießübungen würde Inzing genutzt werden, Räume braucht es für die Waffenlagerung und zur Uniformaufbewahrung in Zirl. VBgm Stieger fragt nach einer Grobkostenschätzung von Arch. Gutmorgeth bei der Beibehaltung des Schützenheimes, - würde eine wesentliche Kostenerhöhung bedeuten, erklärt GR Prantl. GR Achammer fragt nach Gesprächen mit Fam. Fischhammer wegen Grundablösen für ihre Zufahrt, - noch nicht, aber wird in den nächsten Sitzungen nachgeholt, zur Definition des Planungsgebietes. Für Bgm Kreiser ist es wichtig, dass im Falle des Abrisses jedenfalls für die Schützen alles unternommen wird, die Ersatzräumlichkeiten wieder hergestellt werden und während der Bauzeit der Verein mit Lagermöglichkeit unterstützt wird.</p>	
<p>Beschluss: Für den Architektenwettbewerb soll das gesamte Planungsgebiet inkl. das Kellergeschoß und das Schlossbachufer zur Verfügung stehen, - einstimmig beschlossen. Dafür wird der Abbruch des Gesamtbestandes am Areal des alten Altersheims zur Errichtung des Veranstaltungssaales einstimmig beschlossen. Für adäquate neue Räumlichkeiten für die Schützen soll Sorge getragen werden.</p>	<p>Einstimmig beschlossen</p>
<p>7. Antrag Fraktion Zirl Aktiv betreffend Energiekonzepte 2010 für Zirl und Aufnahme ins Ortsleitbild Zirl</p>	
<p>GR Stolze-Witting berichtet von den Beratungen im Ausschuss. Das von der Liste Zirl Aktiv vorgestellte Energiekonzept zum Umwelt- und Klimaschutz, Sonnengemeinde mit Solar, - Wasser- und Biomassennutzung, soll nachhaltig in das neue Ortsleitbild einfließen. Ein externer Berater soll zukünftig zur Seite stellen. Der Ausschuss beantragt daher, das Energiekonzept der Fraktion Zirl Aktiv soll im Rahmen des Ortsleitbildes einfließen zu lassen.</p>	
<p>Beschluss: Das Energiekonzept der Fraktion Zirl Aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz wird dem Grunde nach einstimmig beschlossen. Die vorgeschlagenen Schwerpunkte der langfristigen Entwicklung sind auch im Ortsleitbild und Raumordnungskonzept zu implementieren.</p>	<p>Einstimmig beschlossen</p>
<p>8. Ortsleitbild Zirl – II. Abschnitt: a) Bericht und weitere Vorgangsweise b) Bestellung eines Beratungsbüros</p>	
<p>GR Stolze-Witting berichtet von den Beratungen im Ausschuss.</p> <p>Anhand des Ortsleitbildes I (1995 -2005) soll das neue Ortsleitbild II entstehen. Aufgabe des Ausschusses ist es, die Ergebnisse der Evaluierung in das Ortsleitbild II einfließen zu lassen. In der Folge-Sitzung im Mai wurde die Fa. Tirol Consult eingeladen, welche einen Statusbericht abgegeben hat. Vorstellung der möglichen Phase 2 der Firma Tirol Consult bestehend aus den Punkten: Öffentliche Auftaktveranstaltung, Bildung von 6 Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Themen, Maßnahmen/Ziel-Katalog erstellen mit Prioritätenliste, Abschlusspräsentation. Die weitere Vorgangsweise soll im nächsten Ausschuss Ende Juni behandelt werden.</p> <p>GR Pjeta erinnert, dass die Tirol Consult nur für die Phase I bestellt wurde und möchte für die II. Phase eine neue Ausschreibung des Beratungsbüros. Bgm Kreiser empfiehlt, die Agenda 21-Stelle vom Land in Anspruch zu nehmen. GR Stolze-Witting spricht sich ebenso für alternative Ideen aus. GR Draxl meint Konkurrenzdenken schade nicht und wird bessere Lösungen bringen.</p>	
<p>Beschlüsse: Ad a) Der Bericht und die weitere Vorgangsweise zum Ortsleitbild Zirl – II. Abschnitt wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Ad b) Neben dem Angebot der Tirol Consult sollen weitere Angebote anderer Unternehmensberater, wie auch von der Agenda21-Stelle am Amt der Tiroler Landesregierung eingeholt werden (Neuausschreibung).</p>	<p>Einstimmig beschlossen 18:1 beschlossen</p>
<p>9. Sanierung des Rad- und Feldweges anlässlich der Folgewirkungen aus der Schüttung 2009 im Bereich der Gp 705, 411, 412, GB Zirl (Bahnhofstrasse)</p>	
<p>GR Stolze-Witting berichtet von den Beratungen im Ausschuss. Die Familien Schneider u.a. haben in den Jahren</p>	

<p>2008-2009 ihre Grundflächen zwischen dem Sparmarkt und dem Inn mit Zustimmung der Gemeinde geschüttet. Seither gibt es regelmäßig Oberflächenwasserprobleme am Radweg. Laut Anton Schneider ist offenbar nicht die die Schüttung das Problem dafür, sondern nach wie vor die Entwässerung der Bahnhofstraße in das nördliche Feld. Der Ausschuss beantragt eine Begutachtung durch einen Sachverständigen zur Ursachenklärung und für konstruktive Lösungsvorschläge.</p> <p>GR Draxl meint, die Gemeinde solle sich heraus halten und die Grundbesitzer die Angelegenheit selber regeln lassen. Auch für Bgm Kreiser ist die Einholung eines SV-Gutachtens nicht geeignet, das Wasser könne jedermann feststellen. Wichtig ist die Mängelbeseitigung, da die Wässer derzeit den Geh- und Radweg überfluten. Es bedarf eines Sickerschachtes oder Versicherungsgrabens auf dem Grundstück der Schüttungsgemeinschaft bei gleichzeitiger Übernahme der Kosten (€ 3.000,--). GR Stieger erinnert an die intensiven Debatten in der vergangenen Gemeinderatsperiode, wonach den Grundbesitzern aufgetragen wurde, den Urzustand wieder herzustellen. Diskutiert wird über die vertragliche Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Zirl und den Fam. Schneider u.a. aus dem Vorjahr. Für GR Schöpf hat die Schüttungsgemeinschaft eine Nachbesserungspflicht, unabhängig von jeder vertraglichen Vereinbarung.</p>	
<p>Beschluss: Die Verwaltung zur Verhandlung mit der Schüttungsgemeinschaft zu bevollmächtigen wird einstimmig beschlossen. Im Ergebnis soll die vom Bürgermeister vorgeschlagene Maßnahme umgesetzt werden, ohne Kostenmitragung durch die MG vor.</p>	<p>Einstimmig beschlossen</p>
<p>10. Prüfung und Genehmigung der Budgetüberschreitungen 2010</p>	
<p>GR Neurauder berichtet von den Beratungen im Ausschuss zu den bisherigen Budgetüberschreitungen 2010 in Höhe von € 95.000,--.</p> <p>Für GR Neurauder und GR Gspan waren die Ausschuss-Unterlagen nicht ausreichend für eine verlässliche Behandlung im Ausschuss. Die Bedeckungsseite fehlt in den Unterlagen und der Bürgermeister soll aufklären und begründen. Bgm Kreiser informiert ausführlich über die Bedeckung; so ist die buchmäßige Überschreitung beim Barriere freien Zugang zum Gemeindeamt (Liftbau) von € 40.180,-- mit einer Rücklage von € 80.000,-- bedeckt und nach deren Auflösung wieder auf Null gestellt.</p>	
<p>Beschluss: Die laut AV des Kassenleiters aufgelisteten Budgetüberschreitungen 2010 in Höhe € 95.066,71 werden einstimmig genehmigt.</p>	<p>Einstimmig beschlossen</p>
<p>11. Festlegung der Vereinssubventionen und Zahlungsmodalitäten für:</p> <p style="margin-left: 40px;">a) Kultur und Soziales b) Wirtschaft und Landwirtschaft c) Sport</p>	
<p>Die einzelnen Ausschuss-Obleute schlagen die jeweilige Höhe der Vereinssubventionen vor:</p> <p style="margin-left: 40px;">a) Kultur und Soziales von gesamt EUR 39.549,-- b) Wirtschaft und Landwirtschaft von gesamt EUR 27.700,-- c) Sport von gesamt EUR 7.416,--</p> <p>Ad a) GR Kapferer fragt nach dem Ansuchen der Landjugend. Laut VBgm Stieger wurde alle vorliegenden Subventionsansuchen behandelt. Nach Bgm Kreiser werden die übersehenen Vereine anlässlich der Gemeindevorstandssitzung nächste Woche behandelt.</p> <p>Ad b) GR Achammer meint, es solle Gleichbehandlung gelten und sollen alle Vereine, die ein Subventionsansuchen gestellt haben, unabhängig vom Nachweis einer Kostenerstellung, subventioniert werden. GR Draxl ersucht die Verantwortlichen, dass alle Subventions-Richtlinien bis Jahresende geregelt werden.</p> <p>Ad c) VBgm Steffan sagt, die vom Kassenleiter vorgeschlagenen Vorschreibungen, sollte den 3 Sportvereine zugesendet werden. GR Stolze-Witting vermisst die Bibliothek und das Jugendzentrum-Subventionen. Laut VBgm Steffan stehen diese nicht auf einer regulären Subventionsliste, sondern werden aus Budgetmittel durch den Bürgermeister ausbezahlt.</p> <p>Es entsteht eine allgemeine Diskussion betreffend die ausgegebenen Vereins- und Subventionslisten und Fragebögen.</p>	

<p>Beschluss: Die Vereinssubventionen 2010 werden für die Gruppe: a) Kultur und Soziales mit EUR 39.549,-- b) Wirtschaft und Landwirtschaft mit EUR 27.700,-- c) Sport mit EUR 7.416,-- einstimmig beschlossen, wobei die Auszahlung in 2 Teilzahlungen (Juni und November) erfolgen soll.</p>	<p>Einstimmig beschlossen</p>
<p>12. Sicherheit in der Schulgasse – Beauftragung des Planungsbüros Hirschhuber</p>	
<p>GR Hochrainer berichtet von den Beratungen im Ausschuss: Thema ist der zunehmende Straßenverkehr in der Schulgasse und am Anger vor allem zum Schul- und Kindergartenbeginn in der Früh und zu Mittag. Der Ausschuss-Obmann GR Kaufmann hat mit Herrn Helmut Hirschhuber (Büro für Verkehrsplanung in Innsbruck) Kontakt aufgenommen und die Problematik durchgesprochen. Herr Hirschhuber wird der Gemeinde einen Vorschlag zur Lösung unterbreiten. Dazu wäre eine Befundaufnahme durchzuführen und anschließend die Maßnahmen auszuarbeiten. Der Ausschuss beantragt, das Büro Hirschhuber zu beauftragen, die Befundaufnahme und die erforderlichen Maßnahmen entsprechend dem Angebot vom 25. Mai 2010 (Befundaufnahme um EUR 475,--, Maßnahmen um EUR 846,-- jeweils excl. MWSt) durchzuführen. Um eine sofortige Verbesserung der Sicherheit im Bereich der Volksschule zu gewährleisten, wird der Bürgermeister der Marktgemeinde Zirl ersucht, die Exekutive um eine verstärkte Überwachung zu bitten.</p> <p>GR Rangger regt an, den ÖWD mehr patrouillieren zu lassen. Laut GR Hochrainer gehe es nicht um die Überwachung des ruhenden, sondern des fließenden Verkehrs.</p>	
<p>Beschluss: Das Büro Hirschhuber zu beauftragen, die Befundaufnahme für die Schulbereiche in der Schulgasse und am Anger und die erforderlichen Maßnahmen entsprechend dem Angebot vom 25. Mai 2010 (Befundaufnahme um EUR 475,--, Maßnahmen um EUR 846,--jeweils excl. MWSt) durchzuführen, wird mit 18 : 1 beschlossen.</p>	<p>18:1 beschlossen</p>
<p>13. AV BM Würtenberger betreffend Bodenschweller bei der Zufahrt zum Sportplatz (GR-Beschluss vom 24.2.2010)</p>	
<p>GR Hochrainer berichtet von den Beratungen im Ausschuss: Mit GR-Beschluss vom 24.2.2010 wurden Bodenschweller bei der Zufahrt zum Sportplatz zur Verkehrsberuhigung und zum Schutz der Kinder und Jugendlichen mit ihren Fahrrädern, Skateboards, etc. Beschlossen. Der Ausschuss stellt den Antrag, aufgrund der Neusituierung des Bauhofes die vom Gemeinderat beschlossenen Bodenschweller nicht auszuführen, da die Kehrmachine hängen bliebe und andere Nutzfahrzeuge.</p> <p>GR Steffan regt einen Verkehrsspiegel anstelle an. Das Eck bei der ersten Parkreihe gehört entschärft. Die Kinder und Jugendlichen rasen mit den Fahrrädern um die Kurve und gehören geschützt. Diskutiert wird über 2 Poller zur Fahrbahneinengung.</p>	
<p>Beschluss: Der Gemeinderatsbeschluss vom 24.2.2010 zu Top 8 wird aufgehoben und anstelle die Anbringung von 2 Pollern zur Fahrbahneinengung und Verkehrsberuhigung einstimmig beschlossen.</p>	<p>Einstimmig beschlossen</p>
<p>14. Beratung und Antragsformulierung an den Gemeinderat über die Neuformulierung und Erweiterung der Aufgaben und Kompetenzen des s`zenzi Leitungsausschusses</p>	
<p>GR Öffner berichtet von den Beratungen im Ausschuss. Der Leitungsausschuss s`Zenzi stellt an den Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl folgende Anträge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Umbenennung des Ausschusses in „Leitungsausschuss s`Zenzi, Sozial- und Gesundheitssprengel (SGSZ), Tagesbetreuung und betreubares Wohnen“ 2. Die Kompetenzen des Ausschusses werden wie folgt neu festgelegt und erweitert: <ol style="list-style-type: none"> a. Der Leitungsausschuss ist für das s`Zenzi, den Sozial- und Gesundheitssprengel, die Tagesbetreuung und für das betreubare Wohnen ein „Aufsichtsrat“ – dies ist im faktischen Sinn und nicht im rechtlichen zu verstehen. Der Leitungsausschuss definiert den Rahmen für das Arbeiten dieser Einrichtung – definiert das Spielfeld innerhalb dessen sich die Geschäftsführung bewegen kann. Zusätzlich zu dieser Aufgabe beinhaltet die Tätigkeit des Leitungsausschusses: b. Allgemeine Kontrolle der Geschäftsführung im Sozialzentrum und im SGSZ c. Kontrolle, Begutachtung und Genehmigung des Haushaltsplanes des Sozialzentrums und des 	

<p>SGSZ.</p> <p>d. Kontrolle, Begutachtung und Genehmigung der Tagsatzkalkulation und Nachkalkulation.</p> <p>e. Beratung und Beschlussfassung über die Begründung, Änderungen und Beendigung von Dienstverhältnissen innerhalb des Stellenplanes für das Sozialzentrum s` Zenzi, den Sozial- und Gesundheitssprengel mit Ausnahme der obersten Leitungsfunktionen (Pflegedienstleitung und Geschäftsführung).</p> <p>f. Beratung und Beschlussfassung über den Angebots- und Leistungskatalog im Rahmen des SGSZ und dessen Finanzierung.</p> <p>g. Festlegung und Überwachung von Qualitätskriterien für das Sozialzentrum s` Zenzi und für die mobile Pflege und Betreuung durch den SGSZ Zirl, insbesondere auch in den Bereichen Tagesbetreuung und betreubares Wohnen.</p> <p>h. Festlegung von transparenten, nachvollziehbaren Kriterien für die Aufnahme in das Sozialzentrum s` Zenzi.</p> <p>i. Festlegung von transparenten, nachvollziehbaren Vergaberichtlinien und Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Mietwohnungen im Haus „betreubares Wohnen“</p> <p>j. Erstellung und Genehmigung der Hausordnung im Sozialzentrum s` Zenzi und im Haus „betreubares Wohnen“.</p> <p>k. Regelmäßige Berichterstattung an den Bürgermeister und den Gemeinderat.</p>	
<p>Beschluss: Die Umbenennung des Leitungsausschusses und die Neuformulierung und Erweiterung der Aufgaben und Kompetenzen des ´s zenzi Leitungsausschusses gemäß TGO laut Vorschlag wird einstimmig beschlossen.</p>	<p>Einstimmig beschlossen</p>
<p>15. Beratung und Beschlussfassung über einen allfälligen Auftrag zur Erarbeitung eines „Regionalkonzeptes“ für den Bereich der Mobilen Pflege in Zirl</p>	
<p>GR Öffner berichtet von den Beratungen im Ausschuss. Die Geschäftsführung des Sozialzentrums s` Zenzi und des Sozial- und Gesundheitssprengels Zirl wird beauftragt, unter Federführung und in Abstimmung mit dem Leitungsausschuss und in Kooperation mit dem Land Tirol ein Regionalkonzept für den Bereich der mobilen und stationären Pflege in Zirl zu erarbeiten. Das Konzept ist unter Bedachtnahme auf die seit 01.01.2010 gültigen neuen Richtlinien des Landes Tirol zur Förderung der mobilen Pflege und Betreuung in Tirol zu erstellen. Das aktuelle Angebot des Sozial- und Gesundheitssprengels ist in diesem Zusammenhang einer Evaluierung zu unterziehen und im Hinblick auf die neuen Förderungsmöglichkeiten durch das Land Tirol zu adaptieren. Ziel ist es für die Bevölkerung von Zirl ein zukunftsorientiertes, qualitätsorientiertes, umfassendes und bestmöglich gefördertes mobiles Sozial- und Gesundheits- und Pflegeprogramm anzubieten.</p>	
<p>Beschlüsse: Der Bericht über die geplante Erarbeitung eines „Regionalkonzeptes“ durch den Leitungsausschuss für den Bereich der Mobilen Pflege in Zirl wird einstimmig zur Kenntnis genommen.</p>	<p>Einstimmig zur Kenntnis</p>
<p>16. Kinderkrippe 2010/2011 – Festlegung der Anzahl der Gruppen – ev. Personalversetzungen</p>	
<p>VBgm Stieger berichtet von den Beratungen im Ausschuss: Die in der „Arbeitssitzung Kinderbetreuung“ vom 22.10.2009 definierten Entscheidungskriterien werden vorgetragen. Weiters werden die dort skizzierten „Arbeitsbestätigungen“ für die gegenwärtigen Anmeldungen gesichtet. Teilweise sind die Bestätigungen nicht haltbar bzw. nicht nachvollziehbar. Aus diesen Anmeldungen geht auch hervor, dass ab Herbst 2010 die dritte Gruppe nicht mehr benötigt wird und zusätzlich noch Reserven vorhanden sind. Für die Vergabe der Plätze wurde von VBgm Stieger ein Merkblatt ausgegeben. Die Situation, im Besonderen die Aussortierung der Werber lt. beschlossenen Kriterien, stellt sich als verwirrend dar. Daher muss eine klare Linie definiert werden. Der Ausschuss stellt den Antrag an den GR, dass die Vergabe strikt nach den Richtlinien aus der „Arbeitssitzung Kinderbetreuung“ vom 22.10.2009 durchzuführen ist und diese Richtlinien einzuhalten sind. Zudem muss die WerberIn zum Stichtag in Zirl gemeldet sein. Eine Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt ist durchaus möglich, kann aber nur nach Maßgabe der freien Plätze vergeben werden – unter Einhaltung der Kriterien und unter Vorlage der geforderten Unterlagen (Geburtsurkunde des Kindes, Arbeitsbestätigung und Sozialversicherungsnachweis, ...). Da bereits die Anmeldungen vorliegen, sind zwei Fälle dringend individuell vom GR zu klären. Künftig muss bei der Benachrichtigung der Eltern bereits der Richtlinienkatalog und die Auskunft über die Anforderungen mit übermittelt werden. Für die künftigen Anmeldungen ist ein entsprechendes Anmeldeformular zu erstellen und sowohl im Amt aufzulegen als auch online bereit zu stellen. Weiters wird aufgrund der jetzigen Vorlage der Anmeldungen abzüglich derer, die die Kriterien nicht erfüllen,</p>	

<p>der Antrag gestellt, die dritte Gruppe zu schließen. Das dadurch freigesetzte Personal soll auf freiwerdende Stellen in den anderen Kindereinrichtungen verteilt werden.</p> <p>Bgm Kreiser ergänzt, dass die Anmeldungen wegen unterschiedlicher und nicht einheitlicher Auslegung äußerst arbeitsintensiv für das Zentralamt und Amtsleiter sind. GR Öfner verwundert der starke Rückgang der Kinder in der Kinderkrippe. Bgm Kreiser verweist auf die Arbeitssitzungen im Oktober 2009 und April 2010 und die Tatsache, dass die Richtlinien nicht umgesetzt wurden. Bereits im vergangenen Jahr wurde die 3. Gruppe nicht unbedingt notwendig geführt. GR Draxl sieht eine große Diskrepanz zwischen den Kinderzahlen des Vorjahres und heuer. VBgm Steffan plädiert für ein hohes Niveau in der Kinderbetreuung und eine großzügigere Sichtweise für Alleinerzieher, Eltern und Kinder. Bgm Kreiser erwidert, Richtlinien sind einzuhalten und gehören überprüft. Sonst erhalten solche, welche die Richtlinien erfüllen, keinen Kinderbetreuungsplatz und andere doch. VBgm Stieger widerspricht GR Draxl und erklärt zu den angeblich hohen Kinderanmeldungen, welche kursieren, dass nicht alle, jeden Wochentag eine Betreuung in Anspruch nehmen, über 35 Kinder finden einen Kinderbetreuungsplatz verteilt auf die 5 Wochentage, an Donnerstagen wären es max. 28 Kinder. Außerdem werde Personal reserviert und nicht beschäftigt bis zum Tag „X“. GR Pjeta spricht sich für eine strikte Einhaltung der Richtlinien aus. Es entsteht eine allgemeine Diskussion.</p>	
<p>Beschluss: Aufgrund der vorliegenden Anmeldungen für die Kinderkrippe für das Kindergartenjahr 2010/2011 wird die 3. Gruppe vorläufig geschlossen und das freigesetzte Personal auf die freigewordenen Stellen in den Kindergärten durch den Gemeindevorstand aufgeteilt. Die Überarbeitung der Richtlinien wird dem Ausschuss zugewiesen.</p>	<p>17:2 beschlossen</p>
<p>17. Beratung und Behandlung der eingelangten Stellungnahme zur Auflegung und Erlassung der Flächenumwidmung der Gp. 1488/5, GB Zirl in Sonderfläche Bordell-Betrieb (Rasthaus Zirler Berg)</p>	
<p>GR Schöpf berichtet von den Beratungen im Ausschuss. Die Auflegung der Flächenwidmungsplanänderung hat letztes Jahr statt gefunden. Eine Stellungnahme ist innerhalb der Frist eingelangt. Der Plan ist somit nicht in Rechtskraft erwachsen. Zum Projekt ist zu sagen: Es stellt sich komplett anders dar als letztes Jahr beschlossen. Es wäre auch raumplanerisch schade, wenn man an dieser sensiblen Stelle nicht eine andere Lösung finden kann. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Projektvorstellung viele Fragen offen geblieben sind. Der Ausschuss beantragt dem Einspruch der Familie Neuner stattzugeben. Der Ausschuss stellt weiters den Antrag an den Gemeinderat, den seinerzeitigen Beschluss der Flächenwidmung aufzuheben. Aus raumplanerischer Sicht ist es erforderlich nachhaltige Entscheidungen und zukunftsweisende Entwicklungen im Sinne von Zirl zu fällen. Bei dem Standort handelt es sich um einen identitätsstiftenden Standort in der MG Zirl, der insbesondere im Nahbezug zur Ruine Fragenstein steht und daher einer gastronomischen, touristischen Nutzung zugeführt werden soll.</p> <p>GR Prantl rügt, wonach eine vertrauliche Ausschuss-Meinung, vor der Gemeinderatssitzung vom Raumordnungsausschuss-Obmann an die Öffentlichkeit heran getragen werden musste. GR Öfner schildert ebensolches von der nicht öffentlichen Arbeitssitzung. Bgm Kreiser dementiert, in derartigen Behandlungen von Themen sind die Medien von sich aus immer „am Ball“, die Vertraulichkeit gehört gewahrt, aber keiner wird vor Anfragen der Medien ganz sicher sein. Laut GR Hochrainer hat GR Schöpf nur seine eigene Meinung dar getan.</p> <p>Zum Tagesordnungspunkt selbst gibt es keine Diskussion.</p>	
<p>Beschluss: Der eingelangten Stellungnahme zur Auflegung und Erlassung der Flächenumwidmung der Gp. 1488/5, GB Zirl in Sonderfläche Bordell-Betrieb (Rasthaus Zirler Berg) wird statt gegeben und die Erlassung der Flächenumwidmung gemäß Planvorlage des örtlichen Raumplaners DI Bernd Egg, Plannr. FÄ/041/11/2009 gemäß TROG 2006 nicht beschlossen.</p>	<p>Einstimmig beschlossen</p>
<p>18) Auflegung und Erlassung eines Allgemeinen Bebauungsplanes für Gp. 50, 57/2, 61/1, 61/2, 2987, Bp. 72, 73, 424, GB Zirl (Kirchstrasse 3-11), Plannr. A/018/05/2010</p>	
<p>GR Schöpf berichtet von den Beratungen im Ausschuss. Der Ausschuss beantragt den Beschluss des allgemeinen Bebauungsplanes für die Gp. 50, 57/2, 61/1, 61/2, 2987, Bp. 72, 73, 424, GB Zirl (Kirchstrasse 3-11), Plannr. A/018/05/2010 mit folgenden Parametern: BMD M: 1,5</p>	

BW b: 0,4 TBO	
Beschlüsse: Die Auflegung und Erlassung des Allgemeinen Bebauungsplanes für Gp. 50, 57/2, 61/1, 61/2, 2987, Bp. 72, 73, 424, GB Zirl (Kirchstrasse 3-11) wird gemäß Planvorlage DI Bernd Egg, Plannr. A/018/05/2010 gemäß §§ 65, 68 TROG 2006 einstimmig beschlossen.	Einstimmig beschlossen
19) Ansuchen Witting um Auflegung und Erlassung eines Ergänzenden Bebauungsplanes für Gp. 57/2, GB Zirl (Kirchstrasse 7), Plannr. E/139/05/2010	
GR Schöpf berichtet von den Beratungen im Ausschuss. Der Ausschuss beantragt den Beschluss des ergänzenden Bebauungsplanes für die Gp. 57/2 gemäß planlicher Darstellung GZ E/139/05/2010 mit folgenden Parametern: BMD M: 1,5 BW b: 0,4 TBO BP H: 700 m ² HG H: 638,55 m ü. A.	
Beschluss: Das Ansuchen Witting um Auflegung und Erlassung eines Ergänzenden Bebauungsplanes für Gp. 57/2, GB Zirl (Kirchstrasse 7) wird gemäß Planvorlage DI Bernd Egg, Plannr. E/139/05/2010 antragsgemäß gemäß §§ 65, 68 TROG 2006 einstimmig beschlossen.	Einstimmig (16 St.) beschlossen (GR Öfner, GR Schöpf, GR-Ersatz Witting befangen)
20) Auflegung und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung laut Plannr. FÄ/044/05/2010 der Bp. 426, 549, 549, 550, 551 und Gp. 80/1, 79/2, 79/1, alle GB Zirl (Schulgasse) von derzeit Vorbehaltsfläche Pfarrheim in Kerngebiet gemäß § 40.3 TROG 2006	
GR Schöpf berichtet von den Beratungen im Ausschuss. Der Ausschuss beantragt die Auflegung und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung laut Plannr. FÄ/044/05/2010 der Bp. 426, 549, 549, 550, 551 und Gp. 80/1, 79/2, 79/1, alle GB Zirl von derzeit Vorbehaltsfläche Pfarrheim in Kerngebiet gemäß § 40.3 TROG 2006. VBgm Stieger läßt über den Antrag abstimmen.	
Beschluss: Die Auflegung und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung laut Plannr. FÄ/044/05/2010 der Bp. 426, 549, 549, 550, 551 und Gp. 80/1, 79/2, 79/1, alle GB Zirl (Schulgasse-Auergasse) von derzeit Vorbehaltsfläche Pfarrheim in Kerngebiet gemäß § 40.3 TROG 2006 wird gemäß § 68 TROG 2006 einstimmig beschlossen.	Einstimmig (18 Stimmen) beschlossen (Bgm Kreiser befangen)
21) Ansuchen Bauwerk Bauformat GmbH um Auflegung und Erlassung eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für Gp. 3146/1, GB Zirl (Kaiserjägerstrasse)	
GR Schöpf berichtet von den Beratungen im Ausschuss. Der Ausschuss beantragt die GmbH um Auflegung und Erlassung eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für Gp. 3146/1, GB Zirl (Kaiserjägerstrasse) dargestellt in GZ AE/065/06/2010 mit folgenden Parametern: BMD M: 1,00 BMD H: 2,10 BW o: 0,6 TBO BP H: 550 m ² OG H: 3 NO: 7,50m SÜ H: 9,00m HG H: 624,10m ü. A HB H: 625,10 m ü.A	
Beschluss: Das Ansuchen Bauwerk Bauformat GmbH um Auflegung und Erlassung eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für Gp. 3146/1, GB Zirl (Kaiserjägerstrasse) wird gemäß Planvorlage DI Bernd Egg, Plannr. AE/065/06/2010 gemäß §§ 65, 68 TROG 2006 einstimmig beschlossen.	Einstimmig (18 Stimmen) beschlossen (GR Achammer befangen)

22) Ansuchen Bauwerk Bauformat GmbH um Auflegung und Erlassung eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für Gp. 3146/2, GB Zirl (Kaiserjägerstrasse)	
<p>GR Schöpf berichtet von den Beratungen im Ausschuss. Der Ausschuss beantragt die GmbH um Auflegung und Erlassung eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für die Gp. 3146/2, GB Zirl (Kaiserjägerstrasse) laut planlicher Darstellung GZ AE/064/06/2010 EP AE/064/06/2010 mit folgenden Parametern:</p> <p>BMD M: 1,00 BMD H: 2,10 BW o: 0,6 TBO BP H: 550 m² OG H: 3 NO: 7,50m SÜ H: 9,00m HG H: 623,10 m ü. A HB H: 624,10 m ü.A</p>	
Beschluss: Das Ansuchen Bauwerk Bauformat GmbH um Auflegung und Erlassung eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für Gp. 3146/2, GB Zirl (Kaiserjägerstrasse) wird gemäß Planvorlage DI Bernd Egg, Plannr. AE/064/06/2010 gemäß §§ 65, 68 TROG 2006 einstimmig beschlossen.	Einstimmig (18 Stimmen) beschlossen (GR Achammer befangen)
23. Ansuchen Unterkircher-Palli um Ankauf der Gp. 1577/6, GB Zirl (Kinderspielplatz Solsteinstrasse)	
<p>GR Schöpf berichtet von den Beratungen im Ausschuss. Der Ausschuss beantragt, dem Ansuchen nicht statt zu geben, diese Gegend hat nur diesen Kinderspielplatz.</p>	
Beschluss: Das Ansuchen Unterkircher-Palli um Ankauf der Gp. 1577/6, GB Zirl (Kinderspielplatz Solsteinstrasse) wird abgelehnt.	Einstimmig abgelehnt
24. Grundtausch AGIP Tanklager Zirl	
<p>GR Neuraüter berichtet von den Beratungen im Ausschuss. Es soll ein Grundtausch zwischen Fam. Röhrich/Mohrherr und Fa. AGIP stattfinden, damit wechselseitig die Grundstücke besser nutzbar werden. Der Gemeinderat hat dem grundsätzlich schon zugestimmt. Ergänzend ist noch zu beschließen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächengleicher Tausch • Weg muss an anderer Stelle wieder hergestellt werden mit Breite von ca 2,5 m, damit die Gemeinde diesen problemlos räumen kann. • Die Wasserleitung soll bleiben, würde dann auf AGIP-Grund liegen und es soll/muss daher dafür eine Dienstbarkeit eingeräumt werden. • 20 m² Fläche von GP 564/2 werden zur „Grundstücksbereinigung“ an die Gemeinde übertragen. Die Kosten soll jeder für sich tragen. • Grundsätzlich dürfen keine Kosten anfallen, da der Tausch ohne Veranlassung der Gemeinde erfolgt. Eventuell anfallende Grunderwerbsteuer soll jedenfalls auch von den Tauschpartnern getragen werden. Lediglich an den Grundvermessungskosten könnte sich die Gemeinde allenfalls beteiligen, da die Gemeinde dann genau vermessene Grenzen hat. Das Verhandlungsergebnis soll dazu abgewartet werden. <p>Der Grundtausch soll in der vorgelegten Form durchgeführt werden und der Vertrag seitens der AGIP in Sinne obiger Ergänzungen (insbes. Kosten, ..) ergänzt und anschließend vom Gemeinderat beschlossen werden.</p>	
Beschluss: Der flächengleiche Grundtausch soll laut planlicher Darstellung durchgeführt und der Vertrag mit der AGIP bei Kosten- und Gebühren-tragung durch den Antragsteller unterfertigt werden. Der Weg muss an anderer Stelle wieder hergestellt werden mit einer Breite von ca 2,5 m.	Einstimmig beschlossen
25. Bericht vom Überprüfungsausschuss	
<p>GR Pjeta berichtet vom Ergebnis des Überprüfungsausschusses. Es wurde die Kassaprüfung und eine stichprobenmäßige Belegprüfung durchgeführt und alles für in Ordnung und keine Beanstandungen befunden. Kassenleiter Gritsch hat eine ausführliche Einführung in die Kammeralistik durchgeführt.</p>	

Beschluss: Der Bericht vom Überprüfungsausschuss durch Obmann GR Pjeta wird einstimmig zur Kenntnis genommen.	Einstimmig zur Kenntnis
26. Anfragen an den Gemeindevorstand laut Geschäftsordnung	
<ul style="list-style-type: none"> • Keine Anfragen 	
27. Anträge, Anfragen und Allfälliges	
<ul style="list-style-type: none"> • Bgm Kreiser berichtet von der Gewerbeverhandlung am Mittwoch, 16.6.2010 in Unterperfuss und der Aufforderung des Referenten Kühnelt-Leddin von der BH Innsbruck eine Stellungnahme zur geplanten Schottergrube abzugeben. Beschluss zur Dringlichkeit: einstimmig zuerkannt Beschluss zur Sache: Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, eine Stellungnahme auszuarbeiten und abzugeben, - einstimmig beschlossen. • Bgm Kreiser stellt einen Dringlichkeitsantrag in einer Grundbuchsache aus dem Jahr 1964. Beschluss zur Dringlichkeit: einstimmig zuerkannt Inkarmierungsbeschluss: Einstimmig beschlossen (Widmungsbestätigung) wird, vom Gst.-Nr. 1577/5 die Teilfläche "2" im Ausmaß von 55 m² an das öffentliche Gut, Gst 1577/11 inneliegend in EZ 734 GB 81313 Zirl übertragen, sodass sich die Grundstücksfläche um diese Fläche reduziert. Aufgrund der Planurkunde des DI Dr. Avanzini, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen in Innsbruck vom 16.05.2008, GZ: 7126 wird das Gst 1577/11 um die im Plan mit "2" bezeichnete Trennfläche von 55 m² zu Lasten des Gst 1577/5 vergrößert. • GR Pjeta fragt nach den Lärmschutzmaßnahmen, nachdem die Asfinag kolportiert, dass Einsparungen notwendig sind und einige Lärmschutzmaßnahmen zurück gestellt werden müssten. Derzeit finden Lärmmessungen statt. Bgm Kreiser wird die Messergebnisse dem Verkehrsausschuss zuweisen. • GR Achammer ersucht um mehr Geschwindigkeitskontrollen in der Kaiserjägerstrasse und das Anbringen von Straßenmarkierungen für die Rechtsregel-Kreuzung bei der Brücke Innweg-Sportplatzweg. • GR-Ersatz Gspan fragt nach dem Pachtvertrag für den Würstelstand. Laut ihm ist es richtiger Weise ein Gestattungsvertrag und kein Pachtverhältnis, da es sich um ein öffentliches Gut handelt, wo der Würstelstand steht. • GR-Ersatz Kapferer berichtet von den Skatern, welche am Sportplatz eine 2. Bahn selber bauen, - er ersucht für sie um eine Sonderförderung. • Bgm Kreiser erinnert an den Zukunftworkshop nächsten Samstag. Die Anfrage nach den jedenfalls Verhinderten ergibt 2 Kandidaten, alle anderen werden teil nehmen. • Bgm Kreiser ersucht um Teilnahme an den kirchlichen Prozessionen und weist darauf hin, dass die Gemeinde Gastgeber der anschließenden Feier ist, darum hofft er auf rege Teilnahme. 	
28. Vertrauliches	
<ul style="list-style-type: none"> • Eine EuGH-Rechtsprechung zum einem dienstrechtlichen Thema wird beraten. • Ein Mitarbeiterthema wird behandelt. • Diverse Kinderbetreuungsthemen werden behandelt. 	

Ende: 22:30 Uhr

Bgm DI (FH) Josef Kreiser e.h.
1.VBgm Johanna Stieger e.h.
2.VBgm Erich Steffan e.h.

Dr. Lukas Bodner (Schriftführer) e.h.